

NEW BUSINESS news

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 50-51 2016

25 Jahre erfolgreiche Kooperation in der Baubranche.

Baubranche im Wandel

Wie auch andere Branchen ist die Bauwirtschaft in den letzten Jahren großen Veränderungen unterworfen. Themen wie demografischer Wandel, Digitalisierung, Urbanisierung sowie der Rückgang der Aufträge aus der öffentlichen Hand beschäftigen die Entscheidungsträger. Entweder entwickelt ein Unternehmen eine Struktur, um diese Veränderungen aktiv mitzugestalten oder es wird durch äußere Umstände dazu gezwungen. Dabei gilt: Der Schnelle frisst den Langsamen, nicht der Große den Kleinen! Auf die Innovationsmacht der Gruppe setzen die 60 mittelständischen Bauunternehmen, die der Baumeister-Kooperation ABAU Niederösterreich/Wien/Steiermark/Kärnten angehören. Insgesamt beschäftigen sie 3300 Dienstnehmer. Heuer feiert man bereits das 25jährige Bestehen.

Gestartet wurde 1991 mit 11 Mitgliedsunternehmen und drei Mitarbeitern in Niederösterreich. Das ursprüngliche Leistungsspektrum umfasste den Einkauf von Verbrauchsgütern, sprich, man setzte auf eine



gebündelte Verhandlungsmacht gegenüber Lieferanten. „Heute verstehen wir uns als Servicezentrale für den Einkauf in allen Beschaffungsbereichen, aber auch bei Verbrauchs- und Investitionsgütern, bei EDV-Lösungen, Versicherungen, Telekommunikation, Energie, und vieles mehr. Unser Portfolio hat sich enorm verbreitert.“ erklärt der geschäftsführende Gesellschafter, Ewald Unterweger. Als Ziele für die Kooperation nennt Unterweger ein weiteres qualitatives und quantitatives Wachstum. ■

www.abau.at

Inhalt

Schaltanlagenbau der Zukunft	S. 2
Verpackungen mit Köpfchen	S. 4
Spezialgehäuse mit Design	S. 5
Hotel-Tipp: Cyprianerhof	S. 8
Infonika mit Wachstumsrekord	S. 8
Vor den Vorhang: Jörg Fuhrmann	S. 9

In Kürze II

OeNB veröffentlicht Wirtschaftsprognose

Die österreichische Wirtschaft befindet sich derzeit in einer durch die inländische Nachfrage getragenen Erholungsphase heißt es in einer Prognose der Nationalbank. Das Wachstum des realen BIP beschleunigt sich 2016 auf 1,4 %. Getragen wird dieses Wachstum von den Ausrüstungsinvestitionen und vom privaten Konsum, der von der Einkommensteuerreform profitiert. Für 2017 bis 2019 wird ein Wachstum von jeweils 1,5 % prognostiziert. Trotz kräftigem Beschäftigungswachstum wird die Arbeitslosenquote (laut Eurostat) von 5,7 % im Jahr 2015 auf 6,3 % in den Jahren 2017 und 2018 steigen. Für das Jahr 2019 wird ein leichter Rückgang auf 6,2 % erwartet. Die Inflation bleibt im Jahr 2016 mit 0,9 % noch niedrig, wird sich aber bis 2019 auf 1,8 % beschleunigen. Mehr über die Prognose: www.oenb.at

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999

Konzeption: New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

In Kürze

ESET entdeckt neues Stegano Exploit Kit

Der europäische Security-Software-Hersteller ESET hat ein schädliches und unsichtbares Stegano Exploit Kit entdeckt, das bereits Millionen Leser populärer Nachrichten-Webseiten angegriffen hat. Werbebanner auf den Seiten leiten den Traffic an das Exploit Kit um, das dann verschiedene Schwachstellen in Flash ausnutzt. Die Ads bewerben oft Anwendungen wie „Browser Defence“ oder „Broxu“ und verstecken die Malware mit hohem Aufwand. Bisherige Entdeckungen beinhalteten Backdoors, Banking Trojaner, Spyware, File Stealer und verschiedene Trojan Downloader. Um Systeme gegen derartige Exploit Kits zu schützen, empfiehlt ESET aktuelle Software und Internet Security Lösungen. Weitere Informationen zu Stegano finden Sie auf dem Blog Welivesecurity.de von ESET unter:

www.welivesecurity.com/deutsch/2016/12/07/stegano-greift-leser-bekannter-webseiten

Das aktuelle NEW BUSINESS 10/16 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

ENGINEERING
TOMORROW



PRISMA
Die Kreditversicherung.



Power and productivity
for a better world™

Das Kärntner Unternehmen PMS bietet seinen Kunden komplette Systemlösungen im Bereich der Automatisierungstechnik an und legt seinen Fokus unter anderem auf die Schaltanlagenfertigung.

Schaltanlagenbau der Zukunft

Die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH wurde im Jahr 2005 von den beiden Geschäftsführern Alfred Krobath und Franz Grünwald gegründet. In den letzten Jahren hat sich die Firma als kompetenter Partner für Elektro-, Mess- und Regeltechnik im industriellen Umfeld etabliert. Die Lösung von kundenspezifischen Problemstellungen im Bereich der Automatisierung ist Kernkompetenz und Stärke der PMS. Mit über 300 Beschäftigten zählt der Kärntner Spezialist zu jenen innovativen und qualitätsbewussten Unternehmen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, komplette Systemlösungen im Bereich der Automatisierungstechnik anzubieten.

Fertigungsautomation im Schaltanlagenbau

Die Fertigung bauartgeprüfter Schaltschränke sowie individueller Sonderlösungen nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden gehört zur Kernkompetenz des Unternehmens. Um auch künftig den Anforderungen im Schaltanlagenbau gerecht zu werden, hat PMS einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag an die TU Wien vergeben. Dabei geht es um zukunftsgerichtete Fertigungsmethoden im Schaltanlagenbau – denn die Vernetzung und Intelligenz der Produkte im Sinne von Industrie 4.0 soll in den Fertigungsautomaten einfließen.

Durch Partnerschaften mit namhaften Unternehmen wie Siemens, Eaton, Rittal oder Modl ist die PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH in der Lage, innovative Lösungen und Produkte für ihre Kunden zu fertigen.

Derzeit verlassen pro Jahr etwa 2.000 Schaltschränke das Unternehmen. Die Einsatzorte der Anlagen gehen weit über die Grenzen Österreichs hinaus – so wurden heuer bereits Projekte für Amerika, Laos, Russland, Polen, Tschechien, Deutschland, England und Frankreich gefertigt und ausgeliefert.

Mit Qualität und Innovation den Kunden begeistern

Seit über zehn Jahren gelingt es der PMS, langfristige und partnerschaftliche Bezie-



hungen zu Kunden zu pflegen – nicht zuletzt durch die Begeisterung, mit der die PMS gemeinsam mit und beim Kunden Lösungen entwickelt und sich komplexen Herausforderungen stellt. „Die Mitarbeiter der PMS zeichnet neben hoher fachlicher Kompetenz und Verlässlichkeit auch die Bereitschaft aus, in kritischen Situationen über das geforderte Maß hinauszugehen“, so lobt Dr. DI Alexander Bouvier, Vorstand der Treibacher Industrie AG und langjähriger Kunde der PMS, deren Leistungen.

Wenn es um die Qualität geht, kennt PMS keine Kompromisse. Nur allerhöchste Qualität sichert den Markterfolg des Kunden. Dies bezeugt unter anderem Dr. Roland Greul, Team Leader HW Development der AVL List GmbH. Er bezeichnet als „wesentliche Stärke der PMS, dass sie den hohen Qualitätsansprüchen der Kunden gerecht wird und bei der Umsetzung aller Fertigungsschritte stets das Ziel verfolgt wird, Systeme in höchster Qualität termingerecht auszuliefern.“

Flexibel und innovativ zu sein, wertschätzend und respektvoll im Umgang miteinander, sind täglich gelebte Eigenschaften und bilden ein stabiles Fundament. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Aufstieg zu „Austria's Leading Companies“, bestätigen den eingeschlagenen Weg. ■

PMS Elektro- und Automationstechnik GmbH

9431 St. Stefan/Lavanttal, Wolkersdorf 46

Tel.: +43/4352/36688-507

(Kontakt: Gertraud Kaltenegger)

pms@christof-group.at

www.christof-group.at/pms



Elektro- und Automationstechnik GmbH

Themen die den Markt bewegen

Archiv Compliance

Zusammenarbeit Geschäftsprozesse

Rechnungsverarbeitung

Transparenz Office 365 Revisionsicherheit

E-Mail-Management ERP-Integration

Vertragsmanagement

Effizienz **Personalakte** Fristen

Mobile **Aktenlösungen**
Erfassung

EASY: Lösungen für Ihr Geschäft.

EASY SOFTWARE entwickelt seit 1990 nachhaltige Lösungen für elektronische Akten und Archivierung sowie Vorgangsautomatisierung – effizient, leicht installierbar, einfach zu warten. Das gilt zum Beispiel für die digitale Rechnungsverarbeitung, das Vertragsmanagement, das Personalwesen sowie für zahlreiche weitere Unternehmensbereiche und Abteilungen. Mit über 12.000 branchenübergreifenden Kundeninstallationen zählt EASY SOFTWARE zu den führenden Herstellern für elektronisches Dokumentenmanagement, digitale Archivierung und Workflow.

Weitere Informationen unter www.easy-austria.at

EASY SOFTWARE GmbH

Mauermannstraße 8

5023 Salzburg

Österreich

E-Mail: office@easy-austria.at

Web: www.easy-austria.at

EASY SOFTWARE

Die oberösterreichische Gruber Kartonagen GmbH bietet ihren Kunden hochwertige Versandverpackungen, Standardkartonagen, innovative Mailings, POS-Displays und kreative Produktverpackungen.

Verpackungen mit Köpfchen



Verpackungen sind in nahezu allen Lebensbereichen unabkömmlich. Als Umhüllung für Waren, zu deren Schutz gegen Zerbrechen oder Verschmutzung oder dekorativ gestaltet als verkaufsförderndes Element. Einer der innovativsten Hersteller ist Gruber Kartonagen mit Sitz in Ried im Innkreis. „Mit modernster Technik, Mitarbeitern, die mit Freude entwickeln und gestalten, und kompetenten Partnern im Druck- und Veredelungsbereich können wir alles bieten, was der sich sehr rasch verändernde Markt erfordert“, so Inhaber Robert Gruber.

Der Umwelt zuliebe

Vor über 125 Jahren als handwerkliche Buchbinderei gegründet, hat sich das Unternehmen in den letzten Jahrzehnten zum Verpackungsspezialisten mit modernster Ausstattung entwickelt. Sämtliche umweltfreundliche Materialien wie Papier, Karton, Pappe und Wellpap-



pe werden bei den ideenreichen Konstruktionen und Verpackungslösungen eingesetzt. „Das gewährleistet umweltfreundliche Produkte, deren Grundmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt wird und die problemlos entsorg- und recycelbar sind“, weiß Gruber.

Individuelle Aufträge willkommen

Ein großer Vorteil des oberösterreichischen Unternehmens ist die rasche Abwicklung, von der Anfrage über Offert und Bemusterung bis zur Auslieferung der Produkte. Jeder Auftrag wird gleich wichtig genommen, vom Einzelstück bis zur großen Serie. „Individuelle Aufgabenstellungen



Links: Robert Gruber, Geschäftsinhaber; rechts: Eduard Gruber, stv. Geschäftsführer



sind uns am liebsten, da macht das Arbeiten Freude und man ist gefordert. Am Schönsten sind dann noch die positiven Rückmeldungen der Kunden für unsere Ideen, Qualität und Termintreue“, freut sich der Geschäftsinhaber.

Eine Vielzahl von zufriedenen Kunden gibt dem Erfolg des Unternehmens Recht. Namhafte Firmen wie FISCHER Sports GmbH, Team 7 Natürlich Wohnen GmbH, Wiberg

GmbH und Internorm Fenster GmbH sind mit den Leistungen des Unternehmens immer wieder sehr zufrieden. ■

Gruber Kartonagen GmbH

4910 Ried i. L., Frankfurter Str. 17
Tel.: +43/7752/83777-0
Fax: +43/7752/83777-18
office@gruber-karton-kreativ.at
www.gruber-karton-kreativ.at



Promotion

Bei Schinko in Neumarkt im Mühlkreis entstehen Spezialgehäuse, die höchsten Designansprüchen gerecht werden.

Weit mehr als bloßer Schutz



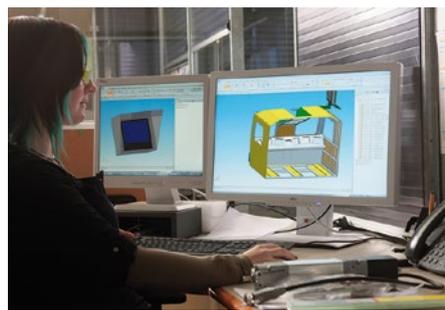
Auf 7.000 m² Produktionsfläche entstehen die Verkleidungen und Gehäuse der Schinko GmbH.

Ob Verkleidungen oder Gehäuse: Schinko fertigt mehr als nur Hüllen – einzigartige Hüllen. So wie die menschliche Haut ein hochfunktionelles, lebenswichtiges Organ für den gesamten Körper ist, erfüllen idealerweise auch die Hüllen von Schaltschränken, Maschinen und anderen Geräten eine mehrfache Funktion. Ihre Form und Gestaltung sind sofort erkennbarer Ausdruck von Individualität und technischem Esprit. Fühlbar robust und gegen alle erdenklichen Einwirkungen abgehärtet, trägt die Hülle maßgeblich zum Wert des Endproduktes bei.

Wie alles begann

Gegründet wurde die Schinko GmbH im Jahre 1990 als Entwicklungs-, Verkaufs- und Produktionsunternehmen in einem Keller als Ein-Mann-Unternehmen. Des Gründers Idee war es, den Markt mit kundenspezifischen Sonderlösungen im Bereich von Gehäusen und Schaltschränken zu versorgen, sodass der Kunde selbst keine mechanischen Bearbeitungen mehr durchführen muss. Damals bedeutete Sondergehäusebau, dass die Hüllen fertig mit Lochpositionen und/oder in speziellen Formen, Abmessungen bzw. Sonderfarben angeboten wurden. Somit unterschieden sie sich von den Standardherstellern. Heutzutage würde man die Geschäftsidee als „Blue Ocean“ bezeichnen, da vor 1990 die Sondergehäusebranche in dieser Form nicht existierte. Mittlerweile baut Schinko ausschließlich kundenindividuelle

Produkte, diese aber nicht als Einzelstücke sondern in Serie. Das Ziel des Unternehmens ist es, die Kunden in ihrem Verkaufserfolg zu unterstützen. Auf die



Über 100 Mitarbeiter sind für Schinko tätig.

höchst individuellen Kundenanforderungen einzugehen und die effiziente Umsetzung der Wünsche ist Teil der Firmenkultur.

Erfolgreich gewachsen

Seit 1997 ist die Firma in Neumarkt i. M. beheimatet und verfügt nach vier Ausbaustufen heute über ca. 7.000 m² Produktionsfläche. Hier finden alle relevanten Prozessschritte wie Industriedesign, F&E, Verkaufs-, Zuschnitttechnik, Biegetechnik, Schweißtechnik, Beschichtungstechnik sowie Logistik statt. Mit derzeit mehr als 100 Vollzeitmitarbeitern ist die Unternehmung einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Region und der größte Steuerzahler in der Gemeinde Neumarkt.

Mehr als 100 Unternehmen zählen zu den zufriedenen Kunden der Schinko GmbH, die in Österreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz beheimatet sind. Sie kommen aus Branchen wie dem klassischen Maschinenbau, der Lebensmitteltechnik, aber auch aus der Labor- und Medizintechnik.

Im Jahr 2015 betrug der Umsatz 12 Millionen Euro, die Erwartungen des Geschäftsführers Gerhard Lengauer für 2016 liegen bei 12,5 Millionen Euro. ■

Schinko GmbH

4212 Neumarkt i. M., Matzelsdorf 60

Tel.: +43/7941/6906

Fax: +43/7941/6906-66

verkauf@schinko.at

www.schinko.at

TECHNIK FÜR DIE ZUKUNFT **ME**[®]

Das Thema Energiesparen und vernünftiger Materialeinsatz, spielt aktuell eine große Rolle. Mehler sieht es als seine Hauptaufgabe, so wenig wie möglich Zusatzenergie für den Betrieb der unterschiedlichsten ME-Schaltschränke aufwenden zu müssen – sprich seine Produkte sparsam und effektiv zu gestalten. „Denn in Zukunft müssen wir noch verantwortungsvoller mit unseren Ressourcen umgehen, damit wir einen großen Beitrag für Mensch & Umwelt leisten können“, heißt es seitens Mehler.

Mehler arbeitet ständig an den Verbesserungen seiner Produkte. Aktuell arbeitet Mehler an verschiedenen neuen und weiterentwickelten Schaltschranksystemen. Das Mehler Zähler- und Schaltschrankprogramm wird laufend auf Effizienz und vernünftigen Energieeinsatz abgestimmt.

Mit seinem neuen Leichtbau Aluminium Schaltschranksystem AL-TSRM ist es Mehler gelungen die Effizienz im Ausbau und in der Energieverteilung wesentlich zu erhöhen! Das neue Schaltschranksystem wird verstärkt in der Steuerungs- und Regelungstechnik von Versorgungsanlagen wie Wasseraufbereitungen, Klär- und Reinigungsanlagen sowie in der Verkehrstechnik und im Tunnelbau eingesetzt. Alleine in diesem Jahr werden ca. 3.500 Stück dieser neu entwickelten Aluminium Schaltschränke ausgeliefert.

Außerdem entwickelt Mehler den selbstkühlenden bzw. klimatisierenden Freiluftschaltschrank »Cool-Cabinet«, der die Natur für die Temperierung heranzieht. Mit diesem System können viele Einsatzgebiete im Freien (z. B.: Verkehrssteuerschränke, oder Regelschränke) ohne fremde Energie in einem großen Temperaturbereich (von -30°C bis +50°C) in Betrieb gehalten werden. Das ist eine gewaltige Verbesserung, um Fremdenergie einzusparen. Auch hier wird es eine Serie von verschiedenen Formaten mit Zubehör geben. In den Bereichen alternative Energiegewinnung, Daten-netzwerke und E-Mobilität bietet Mehler viele neue Lösungen, um seinen Kunden erweiterte Möglichkeiten am Markt zu bieten.

Beim Thema Elektromobilität wurden verschiedene Infrastrukturmöglichkeiten entwickelt, bei denen auch der geringe Energieeinsatz im Betrieb höchste Priorität hat. Bei der patentierten laienbedienbaren E-Zapfsäule können z. B. vier Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden.

Mehler geht beim E-Mobilitätsthema einen großen Schritt weiter. Es wurde das Keep-ME-Cool System entwickelt und bereits erfolgreich eingesetzt. Es handelt sich dabei um eine elektrische Versorgungsanlage die es ermöglicht Kühl LKW´s die auf Österreichs Straßen unterwegs sind, mit elektrischer Energie zu kühlen. Das heißt, während der Ruhepausen auf Rastplätzen der Asfinag können die Fahrzeuge leise und umweltfreundlich das transportierte Kühlgut auf Temperatur halten. Mit dem neuen Keep-ME-Cool System von MEHLER werden viele Tonnen Co2 Ausstoß verhindert. Weiters wird Lärm und Gestank vermieden.
>>Infos: www.keep-me-cool.com

Die neu entwickelte typengeprüfte Schaltschrankanlage ECONOMIC von Mehler Elektrotechnik ist nach nationalen und internationalen Vorschriften gebaut und typengeprüft. Überall wo große Energie verteilt werden muss, wird das Economic System eingesetzt. Hauptsächlich werden Industrie-Produktionsbetriebe, Anlagen wie Krankenhäuser oder öffentliche Gebäude versorgt. Höchste Betriebssicherheit und Personenschutz zeichnen das neue System besonders aus!

Alle neu entwickelten Produkte sichern die Zukunft und ermöglichen eine Weiterentwicklung des Betriebes MEHLER Elektrotechnik aus Wolfers in OÖ.



AL-TSRM-Aluminium



Verkehrstechnikschränke
Foto: Kapsch TrafficCom AG



Ladestationen für Elektrofahrzeuge



ECONOMIC

MEHLER **ME**[®]
ELEKTROTECHNIK Ges.m.b.H

klimaaktiv



Partner

ME

<http://www.mehler.at> / <http://www.e-zapfsaeule.at> / E-Mail: office@mehler.at

Seit über 60 Jahren bilden Emotionen und Lifestyle die Basis der Marke Trabitsch. Mit dem Anspruch höchster Qualität in Sachen Catering läuft das Unternehmen jede Saison zu neuen Höchstformen auf.

Premium-Genuss am Puls der Zeit



Trabitsch ist der Name einer traditionsreichen Familie, der zur national geschätzten Marke für Premium-Produkte, Premium-Qualität und Premium-Dienstleistungen geworden ist.

Trabitsch – Catering ist die Marke, die wie keine andere für zuverlässige Spitzenleistungen in allen Dimensionen von Food, Service und Retail steht. Diese Position hat sich Trabitsch – Catering hart erarbeitet – durch eine konsequente Dienstleistung für jeden einzelnen Kunden, Tag für Tag.

Damit Kunden die Marke Trabitsch – Catering stets als beschwingt, inspirierend und immer perfekt erleben können, geht der High-Class-Cateringservice keine qualitativen Kompromisse ein. Dafür wird auch das Personal laufend und intensiv geschult. Die Premium-Marke lebt nicht nur von einem herausragenden Sortiment, nicht nur von



Das Team von Trabitsch – Catering erfüllt sämtliche Wünsche zu vollster Zufriedenheit.

innovativen Dienstleistungen, sondern ebenso von der perfekten Qualifikation sämtlicher Mitarbeiter.

Verbindliche Werte

Trabitsch – Catering hat einen individuellen Wertekanon entwickelt, der seinem Tun und Handeln zugrunde liegt.

Die Philosophie eines liebenswerten, einzigartigen, überraschenden, hochwertigen und emotionalen Service definiert die Ansprüche, die an Produkte, Dienstleistungen, Partner und Mitarbeiter gestellt werden. Nur durch das perfekte Zusammenspiel all dieser Werte wird die Marke Trabitsch – Catering lebendig.

Wenn sich Kunden für Trabitsch – Catering entscheiden, erleben sie eine spürbare Umsetzung dieser Werte. Wenn sich Partner bei Trabitsch – Catering bewerben, müssen sie diese Werte konsequent inkorporieren und deren Einhaltung gewährleisten. Wenn sich Mitarbeiter bewerben, um in den familiären Kreis des Unternehmens aufgenommen zu werden, müssen sie die Werte verstehen und deren Interpretation in ihrem Verantwortungsbereich verbindlich leben.

Eine sehr konsequente und pragmatische Anwendung finden alle Werte in der Trabitsch – Catering Deklaration. Diese Deklaration ist eine Handlungsanleitung für sämtliche Partner, Lieferanten und auch alle Mitarbeiter, die für die Marke Trabitsch – Catering eintreten wollen.

Zuverlässige Perfektion

Trabitsch – Catering garantiert, dass in Sachen perfekter Umsetzung jedes Kundenwunsches nichts dem Zufall überlassen wird. Dass Perfektion und Leichtigkeit eines perfekten Genusses nicht getrübt, sondern erhöht werden, ist für das Unternehmen oberste Priorität.

Ob bei einem persönlichen oder geschäftlichen Event oder bei einer Onlinebestellung auf der Website – individuelle Betreuung und bester Service werden ausnahmslos garantiert.

Der entscheidende Mehrwert

„Wir folgen nicht den Entwicklungen von Märkten. Wir folgen den Ansprüchen unserer Kunden und definieren Märkte auf diese Weise neu“, so die Unternehmensleitung. ■

TRABITSCH GmbH

2320 Schwechat, Wiener Straße 21

Tel.: +43/1/7076481

Fax: +43/1/7065276

catering@trabitsch.at

www.trabitsch.at

TRABITSCH
CATERING – and nothing else!

Hotel-Tipp

Wenn der Schneeschuh ruft



Winterwandererlebnis im Cyprianerhof in Südtirol.

Die lieblichen Wiesen, die von dichtem Wald umkränzt und von senkrechten Dolomitzacken überragt werden, sind das ideale Geläuf für Schneeschuhe. Mitten drin im sagenhaften Wunderland: der Cyprianerhof. Der schmiegelt sich – keine halbe Autostunde von der Alpenmetropole Bozen entfernt – zwischen Rosengarten und Schlern an einen Sonnenhang. Das Vier-Sterne-Superior-Haus, Mitglied der Wanderhotels, ist der ideale Start- und Zielpunkt für Schneeschuhwanderungen in den Naturpark Schlern/Rosengarten. Das Feine daran: Man lustwandert in wenigen Minuten inmitten unberührter Natur, entschleunigt schon wenige Meter hinter dem Hotel. Nur Gämsen, Schneehasen, Rehe schauen zu. Manchmal auch ein Adler. Die Schneeschuh(einsteiger)Wochen finden vom 8. Januar bis 24. März 2017 statt und kosten ab 910 Euro pro Person für sieben Tage inklusive ¾-Verwöhn-Pension, geführte Schneeschuhwanderungen, Verleih etc. www.cyprianerhof.com

Ranking

Financial Times Ranking: WU auf Platz 43

Im aktuell veröffentlichten Gesamt-Ranking aller europäischen Wirtschaftsuniversitäten der renommierten Zeitschrift „Financial Times“ belegt die WU den 43. Platz von 90 gereihten europäischen Top-Wirtschaftsuniversitäten. Die WU erreichte bereits in den beiden Financial Times Teilrankings „Master in Management“ (Platz 8 aus 90 Programmen) und „Global Executive MBA“ (Platz 44 von 100 Anbietern) ausgezeichnete Ergebnisse. 90 Top-Wirtschaftsuniversitäten aus ganz Europa qualifizierten sich für das diesjährige „European Business School Ranking 2016“ der Financial Times. „Mit der Berücksichtigung der WU beim Business School Ranking geht für uns ein ausgezeichnetes Ranking-Jahr zu Ende“, freut sich WU-Rektorin Edeltraud Hanappi-Egger. www.wu.ac.at

Vienna Autoshow 2017

Die Zukunft des Automobils

Die Zukunft des Automobils beginnt bereits 2017. Zumindest lässt das die Vorschau auf die Neuheiten der in wenigen Wochen stattfindenden Vienna Autoshow in der Messe Wien vermuten. Zero Emissions, Connected Apps, E-Mobilität, Plug-In, Hybridantrieb, On-Board Infotainment, innovative und intelligente Assistenzsysteme und autonomes oder teilautonomes Fahren sind die Begriffe und Technologien mit denen die 40 Automarken daherkommen. Ein Blick auf die 400 Neuwagenmodelle zeigt zudem eine seltene Einheit unter den Marken. Die Neuwagen wirken modern und ästhetisch, vielfach in ihrer Form sehr „clean“. Klare Linien, schnittiges Design, futuristische Elemente kombiniert mit kraftvollen, aber unheimlich effizienten Motoren fallen auf. Live zu sehen gibt es die Neuwagen des kommenden Jahres von 12. bis 15. Jänner 2017 von 9 bis 18 Uhr in der Messe Wien. Online-Tickets gibt es unter: www.viennaautoshow.at/ticket

Shortcuts

Infoniqa erzielt Wachstumsrekord

Die Infoniqa Gruppe ist in den vergangenen zwei Jahren rapide gewachsen. Die Erfolgsbilanz für 2016 unterstreicht diese markante Expansion: Der Komplettanbieter für HR-Management und Payroll konnte seinen Umsatz um 28 Prozent auf 18 Millionen Euro und den Personalstand um 18 Prozent auf 130 Mitarbeiter erhöhen. Deutliche Wachstumsraten verzeichnet Infoniqa auch beim Kundenbestand, der um 12 Prozent auf rund 2.800 Kunden im DACH-Raum anstieg. Auch der Trend-Geschäftsbereich Payroll Outsourcing legte mit einer Steigerung von 15 Prozent kräftig zu. „2016 war ein sehr erfolgreiches Jahr, das den Weg für unsere künftige Ausrichtung weist. Als HR-Komplettanbieter werden wir das Produktportfolio weiter ausbauen und modernisieren, etwa mit mobilen Lösungen. Ziel ist es, als HR-Servicepartner die Kunden umfassend zu unterstützen, damit sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können“, erklärt Siegfried Milly, Gründer und Vorstand der Infoniqa Gruppe. www.infoniqa.com

Aon erwirbt VERO-Gruppe in Österreich

Zu einer Veränderung kommt es am österreichischen Versicherungsmaklermarkt. Die Aon Holdings Mid Europe B.V.; Muttergesellschaft der Aon Holdings Austria Gesellschaft m.b.H., erwirbt 100 Prozent der Anteile der VERO Management AG. VERO ist Versicherungsmakler und unabhängiger Berater im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 170 Mitarbeiter am Hauptsitz in Wien. Daraus entsteht ein hervorragend positioniertes und diversifiziertes Risiko- und Versicherungsberatungsunternehmen. Das Signing fand bereits am 9. Dezember statt, das Closing – vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbs- und Kartellbehörde – wird voraussichtlich Mitte Jänner 2017 vollzogen. Das neue Unternehmen wird mit über 400 Mitarbeitern und sich ergänzenden Leistungsspektren eine bundesweit umfassende Präsenz innehaben. www.aon-austria.at, www.vero.at

Vor den Vorhang! Jörg Fuhrmann führt seit November die Geschäfte bei Lenze in Österreich.

Neuer Chef bei Lenze Österreich



Jörg Fuhrmann ist seit dem 1. November 2016 neuer Geschäftsführer der Lenze Austria Holding GmbH mit Sitz im oberösterreichischen Asten. Das Unternehmen steuert den Vertrieb und die Logistik der Lenze-Gruppe in der Region Zentral- und Osteuropa. Gleichzeitig übernahm der Diplom-Ingenieur die Geschäftsführung der österreichischen Vertriebsgesellschaft Lenze Antriebstechnik GmbH. Der Maschinenbauexperte verfügt über umfangreiche Marktkenntnisse und kann auf jahrelange internationale Erfahrung im Bereich Auto-

mation zurückblicken. Mit der Berufung Fuhrmanns in die Geschäftsführung unterstreicht der Spezialist für Motion Centric Automation Lenze seine Marktorientierung und stellt die Weichen für den weiteren Ausbau des Automatisierungsgeschäftes. Fuhrmann war bis zu seinem Wechsel zu Lenze international als Bereichsleiter ENGEL Automation Systems bei der Engel Austria GmbH standortübergreifend tätig. Der studierte Maschinenbauer diplomierte im Jahr 2004 an der Fachhochschule Koblenz. ■

www.lenze.com

Der erfahrene Branchenexperte tritt in die Geschäftsführung bei Lenze Austria ein und verantwortet den Vertrieb in Österreich und Osteuropa.

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: **Industrie-Guide**
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Neujahrsvorsatz Ausmisten: Selfstorage-Anbieter helfen ihren Kunden, mehr Platz in ihr Leben zu bringen und vermieten individuell maßgeschneiderte Lagerabteile.

Endlich wieder Ordnung!

Platzmangel ist ein Problem, das sich weiter zuspitzt. Vor sieben Jahren haben in einer von MyPlace in Auftrag gegebenen Studie noch rund 26 Prozent der Befragten angegeben, über nicht ausreichend Stauraum zu verfügen. 2015 lag der Anteil schon bei 35 Prozent. Und wer kennt nicht folgende Szenarien, die den Alltag erschweren? Zum zehnten Mal fällt die Plastikschüssel aus dem überfüllten Küchenregal, der Kleiderschrank mit Winter- und Sommersachen platzt aus allen Nähten und die Wohnung ist mit viel zu vielen Möbeln ausgestattet. Zum Jahreswechsel lauten die Neujahrsvorsätze dann: Aufräumen, Platz schaffen, Ausmisten! Doch oftmals ist das gar nicht so leicht: Jedem Dritten fällt es schwer, sich von Dingen zu trennen, die zuhause

eigentlich keinen Platz mehr haben. Sogenannte Selfstorage-Häuser bieten flexibel mietbare Lagerabteile, in denen Hab und Gut sicher und trocken verwahrt werden kann. Die insgesamt rund 34.000 Selfsto-



rage-Abteile bei MyPlace-SelfStorage bieten über 300.000 Quadratmeter Lagerfläche und damit viel Platz für alte Möbel, Akten, Sammlungen oder Erbstücke. Als „Hotel für Dinge, die vorübergehend einen anderen Platz brauchen“ beschreibt Martin Gerhardus, geschäftsführender Gesellschafter von MyPlace, die Dienstleistung seines Unternehmens. Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Mieter vor allem Autozubehör, Möbel, alte Kleidung und Kindersachen in ihren Abteilen aufbewahren.

MyPlace-SelfStorage versteht sich als Komplettanbieter rund ums Lagern – professionelle Verpackungsmaterialien werden vor Ort genauso angeboten, wie Versicherungen für den Lagerinhalt. ■

www.myplace.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.